

31. SONNTAG IM JAHRESKREIS LESEJAHR C

Antwortgesang nach der Lesung Weish 11, 22 - 12, 2
Kehrvers: GL 657,3 "Dein Erbarmen, o Herr"

T: Ps 145, 1-2.8-9.10-11.13-14
M: Thomas Viezens

1. Ich will dich er - he - ben, mei - nen Gott und Kö - nig,
ich will dei - nen Na - men prei - sen auf im - mer und e - wig.
Je - den Tag will ich dich prei - sen und dei - nen Na - men lo - ben auf
im - mer und e - wig.

2. Der HERR ist gnä - dig und barm - her - zig, lang - mü - tig und
reich an Huld. Der HERR ist gut zu al - len, sein Er - bar - men
wal - tet ü - ber all sei - nen Wer - ken.

3. Dan - ken sol - len dir, HERR, all dei - ne Wer - ke, dei - ne From - men
sol - len dich prei - sen. Von der Herr - lich - keit dei - nes

h h E E A
 3 7 3
 Kö - nig - tums sol - len sie re - den, von dei - ner Macht

E fis
 sol - len sie spre - chen. Kv

fis E A h E
 3
 4. Dein Kö - nig - tum ist ein Kö - nig - tum al - ler Zei - ten, von Ge -

E A cis Fis Fis D
 7 3 7
 schlecht zu Ge - schlecht währt dei - ne Herr - schaft. Der HERR stützt

h E E cis A E4 - 3 fis
 7
 al - le, die fal - len, er rich - tet al - le auf, die ge - beugt sind. Kv

Ruf vor dem Evangelium Lk 19, 1-10
 Ruf: GL 174,3

T: vgl. Joh 3, 16a.15
 M: Thomas Viezens

d a e7 a a F F g A
 3 7 3
 So sehr hat Gott die Welt ge - liebt, dass er sei - nen ein - zi - gen Sohn hin - gab,

A F C g9 - 8 A A d d G e7 A4 - 3
 7 3 3 7 3
 da - mit je - der, der glaubt, in ihm das e - wi - ge Le - ben hat.

Ruf